

9.2.2011

Experten und Laien im Dialog: Arthrose-Patienten sollen Forscher beraten

Grundlagenforschung ist etwas für hochqualifizierte Spezialisten. Dachte man zumindest bisher. In einem von der EU finanzierten Projekt sollen jetzt Laien Spitzenforscher aus sechs Ländern beraten. Das Projekt GAMBA („Gene Activated Matrices for Bone and Cartilage Regeneration in Arthritis“) geht in die Öffentlichkeitsphase.

Für das im Klinikum Rechts der Isar angesiedelte Forschungsvorhaben werden ab sofort Arthrose-Patienten gesucht, die neue Therapie-Ansätze kennenlernen und aus Patientensicht bewerten möchten. Die Patienten sollten aus München oder dem Umland stammen, mindestens 18 Jahre alt sein und an vier Tagen im Mai 2011 Zeit haben. Im sogenannten Patientenforum erhalten die Teilnehmer eine Einführung in das Themenfeld innovativer Grundlagenforschung zu Arthrose und – je nach Interesse – weitergehende Hintergrundinformationen zu Gentherapien, Stammzellenforschung und Nanomedizin. Sie diskutieren mit den anderen Teilnehmenden über Chancen, Risiken und ethisch-soziale Aspekte der visionären Therapie. Unterstützung erhalten sie dabei von einem erfahrenen Moderationsteam, das sicherstellt, dass die Informationen verständlich sind und die Patienten ihre Aufgabe gut bewältigen können.

Der Bewerbungsbogen und detaillierte Informationen sind unter www.sciencedialogue.de zu finden oder können unter 089/5454 9796 angefordert werden. Bewerbungsschluss ist der 28. Februar. Die Hauptseite des Projektes ist unter <http://gamba-project.eu> zu finden (auf englisch).

Für Fragen zu dieser Pressemeldung: 089 26 214 264 (Sven Siebert)